SZ Wangen Samstag 15.04.2017

Grunwald erhält Gedenktafel in Uganda

Wangener Maschinenbauunternehmen spendet 5000 Euro für eine Krankenstation

WANGEN (sz) - Seit vielen Jahren spendet Grunwald zum Jahresende einen größeren Geldbetrag für einen sozialen Zweck. 2016 gingen 5000 Euro an die Wangener Initiative „awamu - Zusammen für Uganda", und zwar für den Bau eines kleinen Labors. Dass man dafür mit einer Gedenktafel bedacht wird, damit haben weder die Geschäftsführer Armin und Ralf Müller, noch der Vater Edwin Müller gerechnet, wie das Unternehmen berichtet.

Im Oktober letzten Jahres informierte Margareta Riese, Leiterin von „awamu -Zusammen für Uganda" in ihrem Rundschreiben, dass die Kranken- und Entbindungsstation in Bukomansimbi/Uganda insgesamt 5000 Euro benötige, um ein kleines Labor und eine Laboreinrichtung zu kaufen. Außerdem sollten damit die Lohnkosten für eine Labor- und eine Verwaltungskraft für die Dauer eines Jahres finanziert werden. Grunwald übernahm diese Kosten und bereits wenige Wochen nach der Spende trafen erste Fotos in Wangen ein. Sie dokumentierten die Fortschritte beim Bau des Labors. Über den Jahreswechsel wurde emsig gearbeitet, sodass bereits Anfang Januar das Labor fertiggestellt werden konnte.

Zwischenzeitlich ist das Labor in Betrieb genommen worden, wie Grunwald mitteilt. In der Krankenstation in Bukomansimbi könnten nun die notwendigen Untersuchungen selbst vorgenommen und die Fieberkranken entsprechend behandelt werden. Mit dem neuen Labor sei es Hebammen und Krankenschwestern jetzt möglich, Tests selber zu machen.

Geste mit hohem, symbolischem Wert

Wie froh man über das neue Labor und wie wichtig die finanzielle Unterstützung aus Wangen ist, darüber berichtete das Ehepaar Maria Goretti und Emmanuel Musoke aus Masaka/Uganda, als es im Februar im Rahmen ihres Deutschlandbesuchs auch bei Grunwald zu Gast war. Die beiden sind für „awamu - Zusammen für Uganda" Ansprechpartner vor Ort und Bindeglied zwischen den Kulturen. Bei einem Betriebsrundgang erhielten sie viele Eindrücke und Informationen.

Vor kurzem erhielt Grunwald von Maragareta Riese die Nachricht mit jener überraschenden Information, dass in Uganda eine Gedenktafel der Spender angefertigt wurde. Die Gedenktafel wird an der Entbindungsstation und am Labor der St. Mary's Maternity & Nursing Home in Bukomansimbi bei Masaka befestigt. Für Grunwald ist dies eine Geste mit hohem, symbolischem Wert, wie das Unternehmen abschließend mitteilt.

Beim Betriebsrundgang (v. li.): Eberhard und Margareta Riese (awamu), Emmanuel Musoke (Uganda), Edwin Müller (Seniorchef Grunwald), Maria Goretti Musoke (Uganda), Marlies Hodrius (Marketing Grunwald). FOTO: GRUNWALD